

Bryologische Beobachtungen im Rahmen der Bryolich-Exkursion in Einsiedeln 2025

Tobias Moser^{1,2*}, Ariel Bergamini¹, Hansruedi Felix³, Jeremias Gisler⁴,
Heike Hofmann⁵, Thomas Kiebacher⁶, Helen KÜchler¹, Lara Lucini⁷,
Markus K. Meier⁸, Martin Nebel⁹, Norbert Schnyder², Roman Villiger⁵
Meylania 77 (2026): 27-34

Zusammenfassung

Die Bryolich-Jahresversammlung vom 2. bis 4.5.2025 fand in Einsiedeln statt. Bei drei Exkursionen wurden insgesamt 210 Taxa gemeldet (149 Laubmoose, 61 Lebermoose). Davon gelten vier Taxa als verletzlich (VU, *Dichodontium flavescens*, *Fossombronia pusilla*, *Moerckia flotoviana* und *Syzygiella autumnalis*) und fünf als potenziell gefährdet (NT).

Abstract

The annual assembly of Bryolich was held from 2.5. to 4.5.2025 in Einsiedeln. During three excursions 210 taxa were reported (149 mosses, 61 liverworts). Four taxa are classified as vulnerable (VU, *Dichodontium flavescens*, *Fossombronia pusilla*, *Moerckia flotoviana* and *Syzygiella autumnalis*) and five as nearly threatened (NT).

Einleitung

Im Rahmen der Bryolich-Jahresversammlung vom 2. Bis 4.5.2025 in Einsiedeln (SZ) haben wir in drei Exkursionen zu unterschiedlichen Habitaten die Moosflora um Einsiedeln unter die Lupe genommen. Die Exkursion vom Freitag führte von Einsiedeln über St. Meinrad durch den Chlosterwald und wieder zurück. Am Samstag gingen wir ins Chilentobel, von wo bis anhin noch kein einziger Moosfund in der Datenbank von Swissbryophytes hinterlegt war. Die Exkursion vom Sonntag führte ins Alpthal. Die Nomenklatur folgt weitgehend Kiebacher, Meier et al. (2023).

Exkursionen

Freitag 2.5.: Exkursion zum St. Meinrad

Im frühlingshaften Buchenwald pilgerten wir in einer kleinen Gruppe am Freitag-nachmittag durch den Chlosterwald entlang des Stationenweg zum St. Meinrad (Abb. 1). Das Wetter meinte es gut mit uns und während sich die einen noch am Be-

¹Eidg. Forschungsanstalt WSL, Zürcherstrasse 111, 8903 Birmensdorf - ²Forschungsstelle für Umweltbeobachtung FUB, Alte Jonastrasse 83, 8640 Rapperswil - ³Moosbrunnenweg 6, 4419 Lupsingen - ⁴Ch. de l'Abbaye 55, 2000 Neuchâtel - ⁵Swissbryophytes, Institut für Systematische und Evolutionäre Botanik, Universität Zürich, Zollikerstrasse 107, 8008 Zürich - ⁶Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart, Rosenstein 1, 70191 Stuttgart - ⁷Museo cantonale di storia naturale, viale Carlo Cattaneo 4, 6900 Lugano - ⁸flora + fauna consult, Hardturmstrasse 269, 8005 Zürich, Schweiz - ⁹Nees-Institut für Biodiversität der Pflanzen, Universität Bonn, Meckenheimer Allee 170, 53115 Bonn - *tobias.moser@wsl.ch



Abb. 1. Entlang des Stationenwegs hoch zum St. Meinrad gab es einiges zu bestaunen (Foto: T. Moser).



Abb. 2. Auf den Bänken bei St. Meinrad konnte man die Aussicht geniessen (Foto: T. Moser).

grüssen waren, waren andere bereits in Fachgespräche verwickelt. Die Exkursion war ein schöner Einstieg, um sich aufzuwärmen und den häufigeren Moosen nachzugehen. So fanden wir im Wald z.B. *Dicranodontium denudatum*, *Pterigynandrum filiforme* und *Tetraphis pellucida*. Kurz vor St. Meinrad kamen Felsen dazu, an welchen wir unter anderem *Mnium thomsonii*, *Rhynchostegium murale* und *Seligeria pusilla* nachweisen konnten. Nachdem wir uns kurz der Aussicht über das Kloster widmeten (Abb. 2), ging es weiter durch den Wald und langsam zurück nach Einsiedeln, wo wir bei einem kühlen Getränk den Feierabend einläuteten.

Samstag 3.5.: Exkursion ins Chilentobel

Die Exkursion am Samstag führte nach Euthal ins Chilentobel. Das Chilentobel ist das Tal, in das sich der Chrummfluebach tief eingefressen hat, bevor er schliesslich mit dem Bärlaubibach zusammenfliesst und ab da Eubach heisst. Nach dem sonnigen Einstieg am ersten Tag, hatte es in der Nacht bereits etwas geregnet, aber vorerst ist es trocken und die Stimmung ist gelassen, sodass man einen mit Gülle gefüllten Wanderweg als lustige Anekdote für einen späteren Bericht dankbar entgegennimmt. Das Chilentobel ist gemäss der Datenbank von Swissbryophytes bryologisch noch eine *terra incognita*, so gibt es bisher keinen einzigen bekannten Fund aus dem steilen Tobel. Was erstaunlich ist, denn schon bei der Mündung gab es bereits mehrere Dezimeter grosse Bestände von *Dichodontium flavescens* (VU) zum Bestaunen (Abb. 3). Im Tobel drin sind dann die Moose nicht mehr zu übersehen: aufgrund der steilen Felswände ist die Luftfeuchtigkeit hoch, wodurch die Moose so ziemlich überall zu finden waren. Auch Buchenstämme waren mit Moosen eingepackt (Abb. 4) und die Äste mit *Antitrichia curtipendula* überquollen (Abb. 5). Neben den besonders anschaulichen Arten wie z.B. *Marchantia quadrata*, *Orthothecium rufescens*, *Trichocolea tomentella* (NT; Abb. 6, 7 und 8) und *Hookeria lucens* (NT), gab es auch ein paar weniger auffällige Besonderheiten. So konnten z.B. *Fissidens dubius* var. *mucronatus* und *Morckia flotoviana* (VU) nachgewiesen werden. Auf schön feuchtem Totholz konnten verschiedene Lebermoose gefunden werden wie *Bazzania flaccida*, *Nowellia curvifolia*, *Riccardia palmata* und *Liochlaena lanceolata* (NT; Abb. 9, 10). Zum Nachmittag erreichten wir schliesslich das Ende des Chilentobels, wo wir den Rückweg über die Chrummflue einschlugen. Spätestens da setzte der Regen ein, der so manche:n zu



Abb. 3. *Dichodontium flavescens* an der Mündung des Chrummfluebachs in den Eubach (Foto: M. Meier).



Abb. 4. Buchenstamm mit *Bartramia halleriana* (Foto: M. Meier).



Abb. 5. Üppiger *Antitrichia curtispindula*-Bestand auf den Ästen der Bäume (Foto: A. Bergamini).



Abb. 6. *Marchantia quadrata* (Foto: L. Lucini).



Abb. 7. *Ctenidium molluscum* und *Orthotecium rufescens* (Foto: L. Lucini).



Abb. 8. *Trichocolea tomentella* (Foto: L. Lucini).

einer Pause unter dem Dach einer Holzhütte zwang. Trotzdem konnten in regenfreien Abschnitten noch einige schöne Funde gemacht werden. Dazu gehören *Fossombronja pusilla* (VU), *Solenostoma gracillimum* und *Syzygiella autumnalis* (VU). Schliesslich setzte dann stetiger Regen ein und wer in der Hütte vor dem Chilentobel noch etwas auf besseres Wetter hoffend wartete, konnte beobachten, wie es im halbstundentakt die Teilnehmer:innen aus ihren Verstecken entlang des Eubachs zur Postautohaltestelle spülte.



Abb. 9. Totholz im Chilentobel, Lebensraum für eine Vielzahl von Moosarten (Foto: M. Meier).



Abb. 10. *Liochlaena lanceolata* mit den typischen, schlauchförmigen, faltenlosen Perianthien und Sporophyten (Foto: M. Meier).

Sonntag 4.5.: Exkursion ins Alpthal

Die letzte Exkursion führte ins Alpthal, wo wir uns zwischen Brunni und Furggelen die Moose im Mosaik zwischen Mooren und Fichtenwäldern (Abb. 11) genauer anschauten. Wer am Abend vorher den Wetterbericht studiert hat, der hätte wohl lieber die Zelte abgebrochen und wäre nach Hause gegangen. Doch einige liessen sich trotz der schlechten Prognose nicht abschrecken. Zu deren Glück fiel diese am Morgen bereits besser aus und der grosse Regen würde gemäss Meteodienst erst am Nachmittag kommen. Die Exkursion hielt ein paar typische Arten der Moore bereit und so manch einer, der nicht viel in Mooren unterwegs ist, ist auf seine Kosten gekommen. Bei Erlenblätz konnte man die Titel-Art des *Bazzania*-Zertifikats sehen (*Bazzania trilobata*) und weitere spannende Arten wie z.B. *Dicranum majus* (Abb. 12) oder *Odontoschisma denudatum*. Bei Langried gab es schliesslich ein schönes Polster von *Leucobryum glaucum*, sowie die *Sphagnum*-Arten *S. centrale*, *S. girgensohnii*, *S. quinquefarium* und *S. subsecundum* zu betrachten. Der Mittag kam schneller als erwartet und mit dem Mittag kam auch der angekündigte Regen und spätestens dann, machten sich auch die letzten Teilnehmer:innen der Jahresversammlung in Einsiedeln auf den Heimweg.

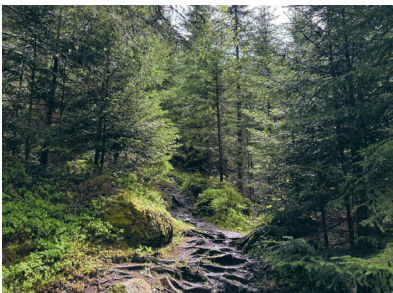


Abb. 11. Der Weg durch den Fichtenwald im Alpthal (Foto: L. Lucini).



Abb. 12. *Dicranum majus* (Foto: L. Lucini).

Artenliste

Insgesamt wurden 210 verschiedene Taxa gefunden (Tab. 1). Dabei handelt es sich um 149 Laubmoose und 61 Lebermoose. Vier der Taxa werden auf der aktuellen Roten Liste der Moose für die Schweiz (Kiebacher, Meier et al. 2023) als verletzlich (VU) geführt, fünf als potentiell gefährdet (NT) und 181 als nicht gefährdet (LC). Die restlichen 20 Taxa sind entweder Aggregate, die ebenfalls gefährdete oder potentiell gefährdete Arten enthalten können oder wurden nicht beurteilt. Der Anteil der Lebermoose in der Artenliste (29 %) liegt etwas über dem Anteil der Lebermoose an allen Moosarten der Schweiz (23.7 %). Das erstaunt nicht, da die Exkursionen in der montanen Höhenstufe stattgefunden haben, wo man in der Schweiz den grössten Anteil der vorhandenen Lebermoose findet (Meylan 1924). Der Anteil der gefährdeten Arten an der Artenliste (2 %) ist im Vergleich zum schweizweiten Anteil (35 %) der gefährdeten Arten sehr gering. Das hat vor allem damit zu tun, dass die besuchten Lebensräume (abgesehen der Moore) nicht zu den Lebensräumen mit dem grössten Anteil gefährdeter Arten gehören (Kiebacher, Meier et al. 2023) und, da gefährdete Arten im Allgemeinen selten sind, dürften in den Exkursionsgebieten bei grösserem Sammelaufwand durchaus noch ein paar weitere gefährdete Arten zum Vorschein kommen.

Tabelle 1. Im Rahmen der Bryolith-Jahresversammlung vom 2.–4.5.2025 gefundene Moose. Die Nomenklatur folgt Kiebacher, Meier et al. (2023), ausser bei speziell gekennzeichneten Taxa: * gemäss Bechteler et al. (im Druck), ▲ gemäss Hedenäs (2024), ■ gemäss Ros et al. (2022); Me: Exkursion zum St. Meinrad (2.5.2025); Ch: Exkursion ins Chilentobel (3.5.2025), Al: Exkursion ins Alpthal (4.5.2025). Der Status gemäss der Roten Liste von Kiebacher, Meier et al. (2023) ist in der Klammer angefügt («-» bedeutet, dass das Taxon nicht bewertet wurde).

Taxon	Me	Ch	Al
Lebermoose			
<i>Aneura pinguis</i> (LC)		•	
<i>Barbilophozia attenuata</i> (LC)			•
<i>Barbilophozia barbata</i> (LC)		•	
<i>Bazzania flaccida</i> (LC)		•	
<i>Bazzania tricrenata</i> (LC)		•	
<i>Bazzania trilobata</i> (LC)			•
<i>Blepharostoma trichophyllum</i> subsp. <i>trichophyllum</i> (LC)		•	
<i>Calypogeia azurea</i> (LC)		•	
<i>Calypogeia muelleriana</i> (LC)		•	
<i>Calypogeia suecica</i> (LC)		•	
<i>Cephalozia bicuspidata</i> (LC)		•	
<i>Cephalozia catenulata</i> (LC)			•
<i>Chiloscyphus pallescens</i> (LC)	•	•	
<i>Chiloscyphus polyanthos</i> (LC)		•	
<i>Cololejeunea calcarea</i> (LC)		•	
<i>Conocephalum conicum</i> aggr. (alle LC)		•	

Taxon	Me	Ch	Al
<i>Conocephalum salebrosum</i> (LC)		•	
<i>Fossombronina pusilla</i> (VU)		•	
<i>Frullania dilatata</i> (LC)		•	
<i>Frullania fragilifolia</i> (LC)		•	•
<i>Frullania tamarisci</i> (LC)		•	
<i>Jungermannia atrovirens</i> (LC)	•	•	
<i>Lejeunea cavifolia</i> (LC)		•	
<i>Lepidozia reptans</i> (LC)		•	
<i>Liochlaena lanceolata</i> (NT)		•	
<i>Lophocolea bidentata</i> (LC)		•	
<i>Lophocolea heterophylla</i> subsp. <i>heterophylla</i> (LC)		•	
<i>Lophozia ventricosa</i> aggr. (VU bis LC)		•	
<i>Marchantia polymorpha</i> (LC)		•	
<i>Marchantia quadrata</i> subsp. <i>quadrata</i> (LC)		•	
<i>Mesoptychia bantriensis</i> subsp. <i>bantriensis</i> (LC)	•		
<i>Mesoptychia collaris</i> (LC)		•	

Taxon	Me	Ch	Al
<i>Metzgeria conjugata</i> * (-)		•	
<i>Metzgeria furcata</i> (LC)		•	
<i>Metzgeria furcata</i> var. <i>ulvula</i> * (-)		•	
<i>Metzgeria pubescens</i> (LC)		•	
<i>Metzgeria scyphigera</i> * (-)		•	
<i>Metzgeria aeruginosa</i> * (-)		•	
<i>Moerckia flotoviana</i> (VU)		•	
<i>Nowellia curvifolia</i> (LC)		•	
<i>Odontoschisma denudatum</i> subsp. <i>denudatum</i> (LC)			•
<i>Pedinophyllum interruptum</i> (LC)		•	
<i>Pellia endiviifolia</i> (LC)	•	•	
<i>Pellia epiphylla</i> subsp. <i>epiphylla</i> (LC)		•	
<i>Plagiochila asplenoides</i> (LC)		•	
<i>Plagiochila porelloides</i> (LC)		•	•
<i>Porella platyphylla</i> aggr. (LC, DD)		•	
<i>Radula complanata</i> subsp. <i>complanata</i> (LC)		•	
<i>Radula complanata</i> subsp. <i>lindenbergiana</i> (LC)		•	
<i>Riccardia latifrons</i> subsp. <i>latifrons</i> (LC)		•	•
<i>Riccardia multifida</i> subsp. <i>multifida</i> (LC)	•	•	
<i>Riccardia palmata</i> (LC)		•	
<i>Scapania aequiloba</i> (LC)		•	
<i>Scapania aspera</i> (LC)		•	
<i>Scapania nemorea</i> subsp. <i>nemorea</i> (LC)		•	
<i>Scapania umbrosa</i> (LC)		•	
<i>Solenostoma gracillimum</i> (LC)		•	
<i>Syzygiella autumnalis</i> (VU)		•	
<i>Trichocolea tomentella</i> (NT)		•	
<i>Trilophozia quinqueidentata</i> (LC)		•	
<i>Tritomaria exsecta</i> subsp. <i>exsecta</i> (LC)		•	•
Laubmoose			
<i>Abietinella abietina</i> (LC)		•	
<i>Amblystegium serpens</i> (LC)		•	
<i>Anomobryum concinnatum</i> (LC)		•	
<i>Antitrichia curtipendula</i> (LC)		•	
<i>Atrichum undulatum</i> (LC)		•	

Taxon	Me	Ch	Al
<i>Atrichum undulatum</i> aggr. (NT bis LC)		•	
<i>Barbula unguiculata</i> (LC)		•	
<i>Bartramia halleriana</i> (LC)		•	
<i>Blindia acuta</i> (LC)		•	
<i>Blindiadelphus recurvatus</i> (LC)		•	
<i>Brachytheciastrum velutinum</i> (LC)	•		
<i>Brachythecium glareosum</i> (LC)		•	
<i>Brachythecium rivulare</i> (LC)		•	
<i>Brachythecium rutabulum</i> (LC)		•	
<i>Bryoerythrophyllum recurvi- rostrum</i> (LC)		•	
<i>Bryum argenteum</i> (LC)		•	
<i>Bryum capillare</i> (LC)		•	
<i>Bryum elegans</i> (LC)		•	
<i>Bryum pallens</i> (LC)		•	
<i>Buxbaumia viridis</i> (LC)		•	
<i>Calliergonella lindbergii</i> (LC)			•
<i>Campylium stellatum</i> (LC)			•
<i>Campylium stellatum</i> subsp. <i>protensum</i> (LC)	•	•	
<i>Campylopus flexuosus</i> (LC)			•
<i>Ceratodon purpureus</i> subsp. <i>purpureus</i> (LC)			•
<i>Cirriphyllum piliferum</i> (LC)	•	•	
<i>Climacium dendroides</i> (LC)		•	
<i>Cratoneuron filicinum</i> (LC)		•	
<i>Ctenidium molluscum</i> (LC)		•	
<i>Dichodontium flavescens</i> (VU)		•	
<i>Dichodontium pellucidum</i> (LC)		•	
<i>Dicranella heteromalla</i> (LC)		•	
<i>Dicranella varia</i> (LC)		•	
<i>Dicranodontium denudatum</i> (LC)	•	•	
<i>Dicranum majus</i> (NT)		•	•
<i>Dicranum montanum</i> (LC)		•	
<i>Dicranum scoparium</i> (LC)		•	
<i>Didymodon ferrugineus</i> (LC)		•	
<i>Didymodon rigidulus</i> (LC)		•	
<i>Didymodon sinuosus</i> (LC)		•	
<i>Didymodon spadiceus</i> (LC)	•	•	
<i>Diphyscium foliosum</i> (LC)		•	
<i>Distichium capillaceum</i> (LC)		•	

Taxon	Me	Ch	Al
<i>Distichium inclinatum</i> (LC)		•	
<i>Ditrichum gracile</i> (LC)		•	
<i>Encalypta streptocarpa</i> (LC)		•	
<i>Entodon concinnus</i> (LC)		•	
<i>Eucladium verticillatum</i> (LC)		•	
<i>Eurhynchium angustirete</i> (LC)	•	•	
<i>Eurhynchium striatum</i> (LC)		•	
<i>Fissidens adianthoides</i> aggr. (alle LC)		•	
<i>Fissidens dubius</i> (LC)		•	
<i>Fissidens dubius</i> var. <i>mucronatus</i> (-)		•	
<i>Fissidens taxifolius</i> (LC)		•	
<i>Grimmia tergestina</i> aggr. (alle DD)		•	
<i>Gymnostomum aeruginosum</i> (LC)		•	
<i>Herzogiella seligeri</i> (LC)		•	
<i>Homalothecium lutescens</i> (LC)	•	•	
<i>Homalothecium sericeum</i> (LC)		•	
<i>Hookeria lucens</i> (NT)	•	•	
<i>Hydrogonium croceum</i> (LC)		•	
<i>Hygrohypnum luridum</i> (LC)	•	•	
<i>Hylocomiadelphus triquetrus</i> (LC)		•	
<i>Hylocomium splendens</i> (LC)		•	
<i>Hymenostylium recurvirostrum</i> (LC)		•	
<i>Hypnum cupressiforme</i> (LC)		•	
<i>Hypnum cupressiforme</i> subsp. <i>cupressiforme</i> (LC)		•	
<i>Isothecium alopecuroides</i> (LC)		•	
<i>Leucobryum glaucum</i> aggr. (alle LC)			•
<i>Leucodon sciuroides</i> (LC)		•	
<i>Lewinskya affinis</i> (LC)		•	
<i>Lewinskya speciosa</i> (LC)		•	
<i>Lewinskya striata</i> (LC)		•	
<i>Mnium lycopodioides</i> (LC)		•	
<i>Mnium marginatum</i> (LC)	•	•	
<i>Mnium spinosum</i> (LC)		•	
<i>Mnium stellare</i> (LC)		•	
<i>Mnium thomsonii</i> (LC)	•	•	
<i>Neckera complanata</i> (LC)		•	
<i>Neckera crispa</i> (LC)		•	

Taxon	Me	Ch	Al
<i>Orthothecium intricatum</i> (LC)	•	•	
<i>Orthothecium rufescens</i> (LC)		•	
<i>Orthotrichum anomalum</i> (LC)		•	
<i>Orthotrichum cupulatum</i> (LC)		•	
<i>Orthotrichum pallens</i> (LC)	•	•	
<i>Orthotrichum patens</i> (LC)		•	
<i>Orthotrichum stramineum</i> (LC)		•	
<i>Oxyrrhynchium distichum</i> ▲ (-)		•	
<i>Oxyrrhynchium swartzii</i> ▲ (-)	•		
<i>Oxyrrhynchium schleicheri</i> (NT)		•	
<i>Oxystegus tenuirostris</i> (LC)		•	
<i>Palustriella commutata</i> (LC)		•	
<i>Palustriella falcata</i> (LC)		•	
<i>Philonotis calcarea</i> (LC)		•	
<i>Plagiomnium affine</i> aggr. (NT bis LC)		•	
<i>Plagiomnium rostratum</i> (LC)		•	
<i>Plagiomnium undulatum</i> (LC)		•	
<i>Plagiopus oederianus</i> (LC)		•	
<i>Plagiothecium curvifolium</i> (LC)		•	
<i>Plagiothecium laetum</i> aggr. (alle LC)	•		
<i>Plagiothecium nemorale</i> (LC)		•	
<i>Plagiothecium undulatum</i> (LC)		•	
<i>Plasteurhynchium striatulum</i> (LC)		•	
<i>Platydictya jungermannii</i> (LC)		•	
<i>Pleurozium schreberi</i> (LC)		•	
<i>Pohlia wahlenbergii</i> (LC)		•	
<i>Polytrichum aloides</i> (LC)		•	
<i>Polytrichum formosum</i> (LC)		•	
<i>Pseudoamblystegium subtile</i> (LC)		•	
<i>Pseudoleskeella catenulata</i> (LC)		•	
<i>Pseudoleskeella nervosa</i> (LC)	•	•	
<i>Pseudoscleropodium purum</i> (LC)		•	
<i>Pterigynandrum filiforme</i> (LC)	•	•	
<i>Pulvigerella lyellii</i> (LC)		•	
<i>Pylaisia polyantha</i> (LC)		•	
<i>Rhizomnium punctatum</i> (LC)		•	
<i>Rhynchostegium murale</i> (LC)	•	•	
<i>Rhynchostegium riparioides</i> (LC)		•	
<i>Rhytidadelphus loreus</i> (LC)		•	

<i>Taxon</i>	<i>Me</i>	<i>Ch</i>	<i>Al</i>
<i>Rhytidiadelphus squarrosus</i> (LC)		•	
<i>Sanionia uncinata</i> (LC)		•	
<i>Schistidium apocarpum</i> (LC)	•	•	
<i>Schistidium crassipilum</i> (LC)		•	
<i>Schistidium dupretii</i> (LC)		•	
<i>Schistidium elegantulum</i> (LC)		•	•
<i>Schistidium robustum</i> (LC)		•	
<i>Schistidium trichodon</i> (LC)	•	•	
<i>Seligeria pusilla</i> (LC)	•	•	
<i>Seligeria trifaria</i> (LC)		•	
<i>Seligeria trifaria</i> aggr. (VU bis LC)		•	
<i>Sphagnum centrale</i> (LC)			•
<i>Sphagnum girgensohnii</i> (LC)			•
<i>Sphagnum quinquefarium</i> (LC)		•	•
<i>Sphagnum subsecundum</i> (LC)			•

<i>Taxon</i>	<i>Me</i>	<i>Ch</i>	<i>Al</i>
<i>Syntrichia ruralis</i> (LC)		•	
<i>Taxiphyllum wissgrillii</i> (LC)		•	
<i>Tetraphis pellucida</i> (LC)	•	•	
<i>Thamnobryum alopecurum</i> (LC)		•	
<i>Thuidium assimile</i> (LC)		•	
<i>Thuidium tamariscinum</i> (LC)		•	
<i>Tortella pseudofragilis</i> (LC)		•	
<i>Tortella tortuosa</i> (LC)	•	•	•
<i>Tortella tortuosa</i> aggr. (alle LC)	•		
<i>Trichostomum herzogii</i> ▪ (-)		•	
<i>Trichostomum crispulum</i> (LC)		•	
<i>Ulota bruchii</i> (LC)		•	
<i>Ulota crispa</i> (LC)		•	
<i>Ulota crispa</i> aggr. (alle LC)		•	
<i>Zygodon dentatus</i> (LC)		•	

Dank

Vielen Dank an Helen Küchler für die Organisation dieser schönen Jahresversammlung in Einsiedeln.

Literatur

- Bechteler J., Schäfer-Verwimp A., Quandt D., Nebel N. (Im Druck). The liverwort genus *Metzgeria* (Jungermanniopsida) in Europe – an integrative taxonomic update. *Taxon*.
- Hedenäs L. 2024. *Oxyrrhynchium hians* (Brachytheciaceae, Bryophyta) includes several morphologically distinct and cryptic species in northwestern Europe. *Lindbergia* 2024(1). <https://doi.org/10.25227/linbg.025731>.
- Kiebacher T., Meier M., Steffen J., Bergamini A., Schnyder N., & Hofmann H. 2023. Rote Liste Moose. Gefährdete Arten der Schweiz. BAFU, Bern und Swissbryophytes, Zürich.
- Meylan C. 1924. Les Hépatiques de la Suisse. Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz 6, 1: 1–318.
- Ros R. M., Werner O. & Porley R.D. 2022. Herzog vindicated: Integrative taxonomy reveals that *Trichostomum brachydontium* (Pottiaceae, Bryophyta) comprises several species. *Taxonomy* 2: 57–88. <https://doi.org/10.3390/taxonomy2010005>.



Copyright: © 2026 Die Autorinnen/Autoren. Dies ist ein frei zugänglicher Artikel, der unter den Bedingungen der Creative Commons Namensnennung Lizenz (CC BY 4.0) verbreitet wird. Diese erlaubt die uneingeschränkte Nutzung, Verbreitung und Vervielfältigung in jedem Medium, sofern der ursprüngliche Autor, die Quelle und die Lizenz genannt werden (<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>).